

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Jesingen vom 06.03.2023
im Rathaus Jesingen, DG, Ratssaal

Beginn: 18:35 Uhr Ende: 20:13 Uhr

§§ 13 – 19 öffentlich

ANWESENHEIT

Vorsitz

Ortsvorsteherin Gabriele Armbruster (nicht
stimmberechtigt)

Mitglieder

Ortschaftsrat Thomas Allmendinger
Ortschaftsrat Reinhold Ambacher
Ortschaftsrat Sascha Ebensperger
Ortschaftsrat Daniel Ernst
Ortschaftsrat Alexander Feeß
Ortschaftsrat Matthias Frasch
Ortschaftsrätin Marianne Gmelin
Ortschaftsrätin Gabrielle Miehe
Ortschaftsrätin Nicole Orgon
Ortschaftsrätin Meike Renz
Ortschaftsrat Ralf Stolz

anwesend ab § 3 ö, 19.10 Uhr

Schriftführer/in

Frau Martina Pfizenmaier

Außerdem anwesend

Frau Eberhardt-Schad vom Nabu Landesverband und Herr Dr. Wagner zu § 15

Entschuldigt

Mitglieder

Ortschaftsrat Sören Schäfer

aus persönlichen Gründen verhindert

Bekanntgabe von Beschlüssen

Aus der nichtöffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Jesingen vom 30. Januar 2023 ist folgender Beschluss bekannt zu geben:

§ 1 öffentlich

Erbbaurechtsvertrag für Teilfläche im südlichen Bereich des Sportgelände Lehenäcker, Flurstück 1338, Gemarkung Jesingen

1. Zustimmung zum Abschluss des Erbbaurechtes mit dem Verein TSV Jesingen mit einer Laufzeit von 50 Jahren für die vereinseigene Freiluft-Sporthalle auf dem Sportgelände Lehenäcker, Flurstück 138, Gemarkung Jesingen.
2. Zustimmung den Erbbauzins in Höhe von 3 Prozentpunkten festzusetzen.
3. Auftrag an die Verwaltung, die weiteren Schritte einzuleiten und den Vertrag notariell beurkunden zu lassen.

Einwohner/innen fragen - die Verwaltung antwortet

1. Grundstück Weiherstraße 29
Ein Bürger bittet die Verwaltung, die Hecke bei Weiherstraße 29 zu überprüfen, ob diese auf städtischer Fläche gepflanzt wurde. Er möchte eine klare Aussage, ob diese von der Gemeinde genehmigt wurde.
OVin Armbruster sagt zu, die Anfrage mitzunehmen. Sie werde sich darum kümmern.

2. Verkehrsspiegel Im Oberhof
Ein Bürger fragt nach der offiziellen Begründung zum Entfernen des Verkehrsspiegels im Oberhof.
OVin Armbruster erklärt, dass der Spiegel kaputt war und aus verkehrsordnungsrechtlichen Gründen nicht mehr ersetzt werde. Es habe eine Verkehrsschau stattgefunden, zu welcher die Anwohner mit eingeladen worden seien.

3. Einmündung Fauslerstraße
Ein Bürger bittet um Anbringung eines Verkehrsspiegels bei der Einmündung zur Fauslerstraße, nachdem dieser Bereich sehr gefährlich sei und die Radfahrer aus Kirchheim kommend vom Autofahrer nicht gesehen werden.
OVin Armbruster teilt mit, dass aufgrund der stattgefundenen Verkehrsschau mit der Anbringung von Markierungen auf der Straße etwas geändert wurde. Jedoch müsse man hier nochmals nachjustieren. Die Problematik an dieser Stelle bestätigt sie, seien die von rechts kommenden Radfahrer.
Der Bürger glaubt, dass mit der Anbringung eines Verkehrsspiegels einfach und leicht die Gefahr behoben werden könnte. Es sollte etwas gemacht werden, bevor etwas passiere.
OVin Armbruster wird dies an die Verkehrsbehörde weitergeben.

**Vorstellung Beweidungs-Projekt im Naturschutzgebiet
Wiestal mit Rauber, hier Wiestal**

Kenntnisnahme von der Vorstellung des Beweidungs-Projekts im Naturschutzgebiet Wiestal mit Rauber, hier Wiestal; präsentiert von Herrn Dr. Wagner und Frau Eberhardt-Schad.

**Förderprogramm „Quartiersimpulse Unser Jesingen –
unsere Entscheidung“
- Aufhebung des Sperrvermerkes für die
Sozialraumanalyse im Haushaltsjahr 2023
- Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 12
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 11

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

11 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

Dem Gemeinderat wird einstimmig zum Beschluss empfohlen:

1. Aufhebung des Sperrvermerks im Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 50.000 Euro für die Erstellung einer Sozialraumanalyse im Stadtteil Jesingen (Kostenstelle 50005712 Kooperation/Vernetzung Jesingen, Sachkonto 42710000) zugunsten der Vorfinanzierung des Projektes „Unser Jesingen – Unsere Entscheidung ... für mehr Teilhabe und Begegnung als Quartiersprojekt gegen Einsamkeit und soziale Isolation.“
2. Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 74.508 Euro auf die Kostenstelle 50005712 Kooperation/Vernetzung Jesingen, Sachkonto 40120000 und 42710000. Eine Deckung erfolgt mit 26.300 Euro über das Personalbudget und mit 48.208 Euro über die bereitgestellten Mittel für die Erstellung einer Sozialraumanalyse.

**Flächennutzungsplan 2035 der vereinbarten
Verwaltungsgemeinschaft Kirchheim unter Teck,
Dettingen unter Teck, Notzingen
- erneuter öffentlicher Auslegungsbeschluss**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 12
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 11

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

11 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

Dem Gemeinderat wird, den Teilort Jesingen betreffend, einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen:

1. Prüfung der während der erneuten öffentlichen Beteiligung der Öffentlichkeit abgegebenen Stellungnahmen und der Stellungnahmen der beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange.
2. Zustimmung zum geänderten Entwurf des Flächennutzungsplans vom 12.10.2020 / 24.11.2020 / 19.05.2022 / 01.08.2022 / /30.12.2022 / 13.02.2023, wie in der Anlage 1 zur Sitzungsvorlage GA/2023/001 dargestellt.
3. Zustimmung zur Begründung vom 12.10.2020 / 24.11.2020 / 19.05.2022 / 01.08.2022 / 14.02.2023, wie in der Anlage 2 zur Sitzungsvorlage dargestellt.
4. Zustimmung zum Umweltbericht vom 01.03.2022 in Verbindung mit den Gebietssteckbriefen.
5. Auftrag an die Verwaltung, den Entwurf des Flächennutzungsplans der Verwaltungsgemeinschaft Kirchheim unter Teck, Dettingen unter Teck und Notzingen sowie die Begründung (Entwurf) gemäß § 4 a Absatz 3 BauGB erneut öffentlich auszulegen und die Stellungnahmen der durch die Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange einzuholen.

**Bildung von Ermächtigungsüberträgen im
Haushaltsjahr 2022**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 12

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 11

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

- 10 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen
- 1 Enthaltungen
- 0 Nicht abgestimmt

Dem Gemeinderat werden die Bildung von Ermächtigungsüberträgen, Jesingen betreffend, mehrheitlich zur Beschlussfassung empfohlen:

1. Zustimmung zur Bildung der Ermächtigungsüberträge im Zuge des doppischen Jahresabschlusses 2022:

1.1	im Ergebnishaushalt	613.664	Euro
1.2	im Finanzhaushalt	36.865.169	Euro
2. Zustimmung zur Bildung einer Rückstellung für eine unterlassene Instandhaltung im Rahmen des Jahresabschlusses 2022 im Sachgebiet Hochbau in Höhe von 235.000 Euro.

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

- 242
VS Jes. 1. Sanierung Reußensteinkindergarten
OVin Armbruster teilt mit, dass die Planungen soweit fertig seien und die Genehmigung vom KVJS vorläge. In der nächsten Sitzung würde sie zusammen mit der Kollegin vom Sachgebiet Hochbau, Frau Wischropp, die geplante Sanierung vorstellen.
- 242
VS Jes. 2. Lindachschule, Erweiterung Mensa
OVin Armbruster informiert den Rat, dass für die alte Küche eine neue Verwendung in einer anderen Schule gefunden werden konnte. Die Vorstellung bezüglich der Erweiterung Mensa werde in der Sitzung im Mai erfolgen.
- 331
332
VS Jes. 3. Naturkindergarten
OVin Armbruster teilt mit, dass der KVJS dem vorgeschlagenen städtischen Grundstück zugestimmt habe. Diese Woche werde das nächste Gespräch folgen.
- 353
VS Jes. 4. Weiherrstraße 29
OR Frasch spricht das Grundstück in der Weiherrstraße 29 an. Der Bewohner würde seinen Wohnungen mitten auf der Straße stehen habe, welches zu Behinderungen bei der Zufahrt zu der Mosterei Bezler führen würde und sieht dies als geschäftsschädigend für die Schnapsbrennerei Bezler an. Man müsse hier nach einer Lösung schauen und mit Beginn der Mosterei im Herbst ein eventuelles Halteverbotsschild für die Monate September und Oktober anbringen lassen.
OVin Armbruster teilt mit, dass das Ordnungsamt hierüber informiert sei. Die derzeitige Umleitungsstrecke jedoch zusätzlich zu extremen Verkehrsaufkommen führen würde.
- 353
VS Jes. 5. Heckenrückschnitt
OR Allmendinger bittet, dass die Verwaltung die privaten Grundstücksbesitzer auffordere, ihre Hecken und Sträucher, welche in den Straßenbereich herein wüchsen, zurückzuschneiden.
- VS Jes. 6. Artikel von der FWV Fraktion im Jesinger Boten zum Thema „30 km/h“
Für OR Allmendinger ist das Verhalten der FWV-Fraktion sehr befremdlich, nachdem diese im Nachhinein Argumente gegen die Einführung von 30 km/h suche. Es habe hier ein Mehrheitsbeschluss gegeben. In einer gelebten Demokratie wäre dies als Begründung richtig gewesen. Außerdem wäre der Vorschlag von 40 km/h, seine Idee gewesen. Er sieht bei dem Verhalten der FWV-Fraktion ganz klar den Wahlkampf im Vordergrund.
ORin Gmelin kann mit dem Artikel leben, nachdem sie diese Vorwürfe

gewohnt sei. Jedoch stimme sie immer in Kirchheim so ab, wie hier zuvor in Jesingen. Sie sei in ihrem Abstimmungsverhalten lediglich ihrem Gewissen verpflichtet. Wenn es die FWV-Fraktion jedoch so ärger, dann solle die sich an die EU wenden. Der Gemeinderat habe bis zur Brücke bei der Bäckerei Huttenlocher aufgrund der starken Lärmbelästigung gar nicht abweichen können. Die Idee, die Geschwindigkeitsreduzierung bis zur Schule zu erweitern, stamme vom Ortschaftsrat. Sie kämpfe seit 20 Jahren um diese Geschwindigkeitsreduzierung. Wobei der Mehrheitsentscheid nicht nur an einer Stimme unterschied lag.

OR Stolz führt aus, dass es in ihrem Bericht nicht um einen Angriff an die Gegenfraktion gegangen sei. Der Ortschaftsrat habe hier etwas anderes entschieden und dieser sei nicht Entscheidungsträger gewesen. Die Leute sollen sich ihre eigenen Gedanken machen. Jedoch müsse man sich die Frage stellen, weshalb andere Kommunen, ihre Reduzierung nur auf die Nacht beschränkt hätten. Auch seine Fraktion sei der Meinung, dass man dem Lärmschutz nachts brauche. Außerdem würde man sehen können, dass es in den nächsten Jahren immer mehr 30 km/h-Bereiche geben werde. Dabei stellt sich die Fraktion die Frage, wo es mit der Wirtschaft hingehe.

ORin Miehe geht es nicht um den Inhalt des Artikels, sondern um den Zeitpunkt. Dieser Artikel hätte zum Zeitpunkt des Willensbildungsprozesses veröffentlicht gehört, aber nicht nach Umsetzung dessen Beschluss. Sie sei irritiert, dass man so im Rat untereinander umgehe. Sie sei betroffen und verstört.

OVin Armbruster teilt weiter mit, dass inzwischen 5 Verkehrsschilder umgeworfen worden seien und Strafanzeige von Seiten der Stadtverwaltung gestellt werde.

353
VS Jes.

7. Verkehrsspiegel Schönbergstraße

OR Stolz fragt nach, weshalb der Verkehrsspiegel bei der Kreuzung Schönbergstraße abgehängt worden sei. Man könne nicht über das Brückengeländer sehen und deshalb sei der Spiegel sehr wichtig gewesen.

OVin Armbruster erklärt, dass die Heizung in dem Spiegel kaputt gewesen wäre und der Spiegel nicht ersetzt werde.

OR Stolz stellt sich die Frage, was für Leute in solchen Kommissionen sitzen würden, die solche Entscheidungen trafen.

ORin Gmelin schlägt vor, den Revierleiter der Polizei Kirchheim, Herrn Ringhofer zu diesem Thema in den Ratsrund einzuladen, nachdem es laut Protokoll Verkehrsschau die Landespolizei sei, die diese Verkehrsspiegel aus Sicherheitsgründen ablehnen würden. Im Gremium würde man sich mittlerweile im Kreise drehen und deshalb würde sie es befürworten, wenn man Herrn Ringhofer herholen würde.

OR Allmendinger spricht sich verwundert darüber aus, dass die Landespolizei gegen diese Verkehrsspiegel sei. Denn im Badischen würden alle Spiegel, die eine Kommune fordere, genehmigt.

OVin Armbruster sagt zu, den Revierleiter in einer der kommenden Sitzungen einzuladen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen folgen, bedankt sich Ortsvorsteherin Armbruster bei den Besuchern für ihr Erscheinen und ihr Interesse. Sie wünscht ihnen einen guten Nachhauseweg und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.13 Uhr.

Gez.
Pfizenmaier